

"Es gibt immer was zu tun. Packen wir's an!"

„Früher habe ich meiner Mutter gerne im Haushalt unter die Arme gegriffen. Dann kam mir die Idee, auch beruflich in dieser Richtung etwas zu tun. Als ich dann angefangen habe, war ich total überrascht von den vielen Aufgaben - die Hauswirtschaft ist ein riesengroßer Bereich! Natürlich handelt es sich vor allem um praktische und ganz grundlegende Tätigkeiten. Da ist immer was los, da ist immer Bewegung: Egal ob in der Zentralküche, dem Wohnbereich, dem Speisesaal... wenn ich die Wahl hätte, würde ich immer wieder in die Hauswirtschaft gehen!" (Simone E., 23)



Bildung, die Perspektiven schafft: BBZ Schleswig

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des BBZ:

<http://www.bbzsl.de>

Kontakt:

Marco Dick (Koordinator Sozialwirtschaft)

04621-9660-203

DiM@bbzsl.de

Berufliches Gymnasium:
Ernährung
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und Soziales

Berufsfachschule:
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und Ernährung
Sozialwesen
Sozialpädagogik
Kaufmännische Assistenten

Berufsschule:
Gewerblich
Kaufmännisch
Sozialwirtschaftlich
Agrarwirtschaftlich

Berufsvorbereitung

Fachoberschule:
Technik
Wirtschaft

Fachschule für Sozialwesen:
Sozialpädagogik
Heilerziehungspflege

Weiterbildung



Bürozeiten:
Mo. – Fr.
7:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di. und Do.
14:00 – 16:30 Uhr



Hauswirtschaftler_in



Hauswirtschaftler_innen sind für folgende Aufgaben qualifiziert:

- ◆ hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen wie Speisenzubereitung und Service, Reinigen und Pflegen von Räumen und des Wohnumfeldes, Reinigen und Pflegen von Textilien sowie Vorratshaltung und Warenwirtschaft;
- ◆ hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen wie Motivation und Beschäftigung für Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und Situationen sowie Hilfe bei Alltagsverrichtungen,
- ◆ Vermarktung hauswirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen.

Hauswirtschaftler_innen arbeiten überwiegend:

- ◆ in sozialen Einrichtungen wie Jugendheimen, Alten- und Altenpflegeheimen sowie Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung,
- ◆ in Krankenhäusern, Kur- und Reha-Kliniken,
- ◆ in Jugendherbergen, Erholungsheimen und Tagungshäusern,
- ◆ in Betrieben der Gastronomie und Hotellerie,
- ◆ in privaten Haushalten,
- ◆ in landwirtschaftlichen Betrieben.

Sie sind in Küchen, Kantinen, Speisesälen, Cafeterien, Hofläden, Wäschereien sowie in Wohn und Wirtschaftsbereichen tätig. Organisatorische und kaufmännische Arbeiten erledigen sie im Büro.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) ein.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung findet an den Lernorten Betrieb und Berufsschule statt.

In Schleswig wird im ersten Ausbildungsjahr an zwei Tagen Berufsschulunterricht erteilt, im zweiten und dritten Ausbildungsjahr haben die Auszubildenden einen Berufsschultag pro Woche. Der Unterricht umfasst berufsbezogene und berufsübergreifende Fächer. Der berufsbezogene Unterricht in der Berufsschule ist in 13 Lernfelder gegliedert. Zu den berufsübergreifenden Unterrichtsfächern gehören die Fächer Wirtschaft/Politik, Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung und Religionsgespräch.

Dauer der Ausbildung

drei Jahre



Im zweiten Ausbildungsjahr findet eine **Zwischenprüfung** statt. Die Zwischenprüfung besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil und dient zur Feststellung des Ausbildungsstandes. Am Ende des dritten Ausbildungsjahres erfolgt die **Abschlussprüfung**. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung erhält man die Zuerkennung der Berufsbezeichnung: Staatlich anerkannte Hauswirtschaftlerin/ Staatlich anerkannter Hauswirtschaftler.



Parallel zur Ausbildung ist es möglich, **zusätzliche Abschlüsse** zu erwerben:

- Wer bei Ausbildungsbeginn den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) besitzt, kann unter bestimmten Voraussetzungen ohne zusätzliche Prüfung gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis einen dem Mittleren Schulabschluss gleichwertigen Abschluss erhalten.
- Wer bereits bei Ausbildungsbeginn den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann während des zweiten und dritten Ausbildungsjahres die Fachhochschulreife in Form einer Abendschule erwerben.